

# Vorbericht

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins  
Zentralschweiz**

Band (Jahr): **11 (1855)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Vorbericht.

---

Die freundliche Aufnahme, welche die zehn ersten Bände des Geschichtsfreundes im In- und Auslande gefunden haben, gibt dem leitenden Ausschusse des historischen Vereins der fünf Orte die beruhigende Ueberzeugung, daß er in der Wahl des Stoffes für seine Publicationen bis dahin nicht ganz unglücklich gewesen sei. Die Wünsche und Erwartungen Aller zu befriedigen, ist freilich unmöglich. Die Einen möchten sich mit dem Abdrucke von Urkunden bloß aus der ältern Zeit, mit oder ohne Erläuterung, begnügen, während Andere die Zeitschrift auch mit anderweitigem Material zu bereichern wünschen, und für die zweckdienliche Verarbeitung desselben die erforderliche Freiheit in Anspruch nehmen. Der leitende Ausschuss wird sich hüten, dieser oder jener Richtung ausschließlich den Vorzug zu geben, da er die verschiedenen Individualitäten sowohl der Mitglieder des Vereins, als der Leser der Vereinschrift im Auge zu behalten hat, und die Erfüllung des Gesellschaftszweckes auf diesem wie jenem Wege gleichwohl erzielt wird. Zudem hält es schwer, einfache Mittheilungen oder aber Arbeiten von Vereinsgliedern ohne die erheblichsten Gründe zurückzuweisen, wenn das gute Einvernehmen Aller nicht gestört werden soll. Wir erlaubten uns diese Bemerkungen ohne irgendwelche specielle Beziehung auf den Inhalt des gegenwärtigen eilften Bandes des Geschichtsfreundes, den wir hiemit den Mitgliedern, Gönnern und Freunden des historischen Vereins der fünf alten Orte übergeben.

Nach dem seit zwei Jahren von dem unterzeichneten Actuarate bereits befolgten Geschäftsgange, soll nun auch dormalen wiederum über das Leben und Wirken des Vereins, seit dem Erscheinen des X. Bandes hier in gedrängter Ueberschau Rechenschaft gegeben werden.

### A. Hauptversammlung in Altdorf.

Unter sehr zahlreicher Theilnahme der Mitglieder fand die zwölfte Jahresversammlung des Vereins am 30 Augustm. 1854 auf dem Rathhause zu Altdorf statt. Der Vorstand des Vereins, Hr. Stadtarchivar J. Schneller in Lucern, begrüßte die Versammlung mit einer Rede über die Bedeutung der historischen Vereine im Allgemeinen, und desjenigen der fünf Orte insbesondere.

Nach hierauf erfolgter Verlesung des Protocolls über die letzte Hauptversammlung zu Weggis, und des Geschäftsberichtes des Secretärs vom abgewichenen Jahre, wurde zur Aufnahme neuer ordentlicher Mitglieder geschritten.

Als solche hatten sich gemeldet, und wurden in geheimer Abstimmung angenommen:

- H. Amrhyn, Augustin, von Lucern, Lieutenant in k. Sicil. Diensten.
- „ Balthasar, Robert, von Lucern, Lieutenant in k. Sicil. Diensten.
- „ Coraggioni, Emmanuel, Pharmaceut. Cand. v. Lucern.
- „ Donauer, Joseph, Lehrer der Calligraphie in Lucern.
- „ Elmiger-Schmid, Jos., Med. Dr. in Lucern.
- „ Gisler, Anton, Professor in Altdorf.
- „ Heggin, Joseph, Professor in Altdorf.
- „ Imhof, Fidel, Pfarrer in Silenen.
- „ Ineichen, Joseph, Verwalter in Ferren.
- „ Kopp, Aloys, Nationalrath in Ebikon.

- H. Mohr, Bernard, von Lucern, Hauptmann in k. Sicil. Diensten.  
 „ Müller, Aloys, Oberrichter in Baar.  
 „ Schnyder, Julius, Landwirth in Sursee.  
 „ v. Sonnenberg, Alfred, von Lucern, Hauptmann in k. Sicil. Diensten.

Im Laufe des Jahres sind gestorben:

- H. Joseph Scherer, Med. Dr. in Hochdorf; den 30 Aprils 1854.  
 „ Joseph Amgwerd, Pfarrer in Ingenbohl; den 4 Winterm. 1854.

(Der Verein zählt gegenwärtig 156 ordentliche Mitglieder.)

Die Jahresrechnung des Herrn Quästors Joseph Mohr, gestellt auf den 1 Augustm. 1854, weist nach:

An Einnahmen . . . . .	Fr. 1351 80
„ Ausgaben . . . . .	„ 1211 27
Somit ein Cassafaldo von . . . . .	140 53

Dieselbe wurde geprüft, genehmigt, und dem Rechnungssteller bestens verdankt.

Da bezüglich der Einreihung des Stoffes in den Geschichtsfreund, welche bisher nach fest bestimmten Rubriken erfolgte, Uebelstände sich ergeben haben, so ertheilte die Versammlung ihrem leitenden Ausschusse für die Zukunft freie Hand in Anordnung des Materials in der Vereinschrift, mit dem Wunsche möglichster Beobachtung der chronologischen Ordnung.

Der Titl. Corporations-Güterverwaltung von Lucern wurde für die bereitwillige Anweisung weiterer Räumlichkeiten zur Aufbewahrung der Sammlungen des Vereins der gebührende Dank auszusprechen erkannt.

Die statutengemäße Erneuerung des leitenden Ausschusses hatte die Bestätigung der bisherigen Mitglieder für eine fernere

## VIII

zweijährige Amtsdauer zur Folge. Mit Einmuth wurden gewählt: Hr. Archivar Joseph Schneller, als Vorstand; Hochw. Hr. Chorherr Thomas Stocker; Hr. Fürsprech Vincenz Fischer, als Secretär.

Als Versammlungsort für's nächste Jahr wurde Schwyz bestimmt.

### Abhandlungen.

Solche wurden vorgetragen:

1. Von Hrn. Karl Leonhard Müller aus Altdorf: über die Existenz des Wilhelm Tell, als Antwort auf die neuesten Publicationen der „Geschichtsblätter aus der Schweiz.“

2. Von Hrn. Professor Bonifaz Staub aus Zug: über Philipp Brunner, Decan und Pfarrer zu Rüheim (1350—1365), sein Geschlecht und seine Zeit.

3. Von Hrn. alt Posthalter Felix Donat Kid aus Brunnen: über alte Volksfagen von den sogenannten Fronfastenmütterchen, Gespenstern und Kobolden in den Gemeinden Jngenbohl und Illgau, nachgewiesen an den an den Wegen stehenden Bildstöcken, Kreuzen, und namentlich an dem Bethäuschen auf der Weid- und Alpfahrt Wart, Gemeinde Illgau. (15. und 16. Jahrhundert.)

### Vorlagen.

Unter diesen zeichnen wir aus: Eine Sammlung von Medaillen und Steinzeichnungen, welche sich auf neuere historische Ereignisse im Kantone Lucern beziehen; von Hrn. Oberst Aloys zur Gilgen d'Drelli. — Ein alterthümliches Tisch Tuch mit Stickereien; vorgewiesen von Hrn. Professor Bonifaz Staub. — Die Glockeninschriften der Pfarrkirche und des Beinhauses zu Baar, in wohlgelungenem Facsimile; abgegeben von Hrn. Rathsherr J. Martin Müller.

## B. Wirken des Vereins.

In vier Sitzungen behandelte der leitende Ausschuß 44 Geschäftsnummern.

### a. Neue Verbindungen.

Zu den früher aufgezählten 34 wissenschaftlichen Vereinen, mit denen der hiesige einen Austausch der Vereinschriften unterhält, ist hinzugetreten:

35. Die Gesellschaft für Geschichte und Kunst zu Frankfurt a. M.

Mit Hrn. H. G. Ehrentraut in Hannover, dem Herausgeber des friesischen Archivs, ist Schriftenumtausch eingeleitet.

Zum correspondirenden Mitgliede wurde ernannt:

Hr. Dr. Joh. Friedrich Böhmer, Stadtbibliothekar zu Frankfurt a. M.

### b. Eingegangene Arbeiten.

1. Bericht und Zeichnung (Grundriß) über die aufgedeckten Römer-Baureste (Militärstation) in den sog. „Kammern“ zu Buchs; von Hrn. F. Xaver Schwyzer, Ingenieur.

2. Der Propst Nicolaus Bruder in Lucern; von Hrn. Nationalrath Anton Philipp Segesser. (Siehe diesen Band S. 109.)

3. Geschichte des Eremitenhauses im Wittenbach oder des Wallfahrtsortes zum heiligen Kreuz im Entlebuch; von P. G. B. (Siehe diesen Band S. 1.)

4. Geschlechtsfolge und Inventarium des reichen Ammanns Nicolaus Herzog in der Winon zu Münster; von Hrn. J. B. Herzog, Ober-Deutprieester. (Siehe diesen Band S. 238.)

5. Des Klosters der Capuziner in Zug Ursprung und Fortgang; von Hrn. Caplan Wikard in Oberwyl. (Siehe diesen Band S. 149.)

6. Das Fahrzeitbuch des Teutschritter-Hauses Hitzkirch; von Hrn. Decan Jacob Buef, Pfarrer daselbst. (Siehe diesen Band S. 92.)

7. Acht interessante Urkunden über die Verpfändung der Vogtei und Gerichtsbarkeit zu Malters; von Herrn Joseph Zneichen, Arzt in Malters. (Siehe diesen Band S. 221.)

### c. Bibliothek.

In Folge Austausches des Geschichtsfreunds mit den periodischen Schriften anderer Vereine, hat unsere Bibliothek wiederum einen bedeutenden Zuwachs von Büchern, Hefen und Illustrationen erhalten. Durch den gedruckten Katalog (No. 1.), in dessen Besitz die Vereinsmitglieder sich bereits befinden, wird denselben die Benutzung der Büchersammlung nun wesentlich erleichtert.

Nicht weniger ergiebig für die Bibliothek waren die Geschenke von Büchern und Schriften, welche von Mitgliedern und Gönnern unserer Gesellschaft derselben zugegangen sind. Unter den ehrenwerthen Schenkern befinden sich:

H. H. Lieutenant Walther am Rhyn \*), Frau Dr. Bauer-Segeffer, Dr. Berchtold in Freiburg, Dr. J. Fr. Böhmer in Frankfurt, Caplan Dahinden in Schüpfheim, Stadtbibliothekar Horner in Zürich, Altposthalter Kid in Brunnen, Großrath Lauterburg in Bern, Staatsarchivar Gerold Meyer v. Knonau in Zürich, Oberst Rüschele in Zürich, die h. Regierung von Obwalden, Bibliothekar Ostertag, V. D. M. Prünet in Bern, Graf Theodor Scherer in Solothurn, Archivar Schneller, Ingenieur Schwyzer, Ludwig v. Sinner in Bern, Chorherr Thomas Stocker, P. Prior Fr. Wal-

\*) Wo der Ort nicht angegeben, ist Lucern gemeint.

tenspuel in Rheinau, Archivar Wegelin in St. Gallen, und Alt-Canzler Werro in Freiburg.

Mehrere Werke schweizer-historischen Inhaltes hat der Ausschuß angekauft.

#### d. Antiquarium.

Weniger glücklich als die Büchersammlung war dieses Jahr das Antiquarium des Vereins. Die Schuld davon liegt in dem Mangel an entsprechenden finanziellen Hilfsmitteln. Vor Allem bedauert der leitende Ausschuß, daß er die oben berührten Ausgrabungen in den „Kammern“ zu Buchs bei Ufficon aufgeben mußte. Verschiedene Anticaglien, worunter ein hübscher in Glas geschnittener Römerkopf (Glaspaste), und Ziegelfragmente mit Stempeln der XXI. Legion und der retischen Cohorte, lassen vermuthen, daß dort noch Werthvolleres aufgefunden werden dürfte. Vorderhand konnte der Ausschuß nichts anderes thun, als den h. Erziehungsrath des Kantons Lucern auf jene bedeutende Römerstätte aufmerksam zu machen, und den Regierungsbehörden anheimzustellen, was durch Privatkräfte nicht erreicht werden kann. \*)

An Geschenken wurden für die Vereinsammlung dargeboten:

1. Ein altes messingenes Siegel mit der Umschrift „Maria Hilf“; von Hrn. Jos. Ritter in Lucern.

2. Eine Sammlung von Medaillen und Steinzeichnungen mit schmucker äußerer Ausstattung, neuere historische Ereignisse des Kantons Lucern betreffend; von Hrn. Oberst Aloys zur Gilgen d'Drelli in Lucern.

3. Eine Römermünze (Marcus Aurelius Antoninus), gefunden im J. 1850 bei der Capelle Rot, Pfarrei Großwangen; von Hrn. Pfarrverweser J. Elmiger daselbst.

\*) Ganz besonders gebührt hier der rastlosen und uneigennütigen Aufmerksamkeit um diese interessante Fundgrube, öffentliche Anerkennung und Dank unserm Vereinsmitgliede Herrn Pfarrer Hochstrasser in Ufficon.



4. Zwei Rötermünzen (Augustus und Hadrianus), hervorgegraben im Jahre 1854 auf dem Weiheraker unterhalb dem Dorfe Kleinwangen; von Hrn. Pfarrer K. Elmiger daselbst.

5. Mehrere römische Münzen in Mittelers (Diocletianus, Constantius Chlorus, Galerius Maximianus u. s. w.), welche bei Grabung eines Sodes im sog. Maierhöfli zu Emmen im Winterm. 1854 aufgefunden worden sind; von Hrn. Archivar Schneller.

6. Ein Sporn, auf dem Eicherberg (in der obern Wiesen) bei Sempach gefunden; von Hrn. Major Züllli in Sursee.

7. Das Portrait des Lucerner-Propstes Johannes Buchholzer von Horn (1500—1518); von Hrn. Chorherrn Fr. Jos. Buchholzer in Münster.

8. Eine Weggiser-Urkunde vom 1 Christm. 1642; von Hrn. Oberrichter Pfyffer-Balthasar in Lucern. (s. Katalog. S. 35. Nro. 29.)

9. Zwei Original-Urkunden: a) von Kaiser Ludwig dem Baiern, 4 Mai 1333; b) von König Ruprecht, 10 Hornungs 1404; von Hrn. Antiquar Lämmli in Schaffhausen. —

Mit dankbarer Anerkennung gedenken wir schließlich noch der Geldbeiträge, welche die hohen Regierungen der fünf Orte, geistliche und weltliche Körperschaften und Privaten, bei Uebersendung des vorjährigen Geschichtsfreundes dem Ausschusse zu Handen des Vereins zuzustellen die Gewogenheit hatten.

Möge der gegenwärtige eilfte Band eine nicht minder nachsichtsvolle Aufnahme finden!

Lucern, am Abend vor Mariä Verkündigung, 1855.

Der Actuar des Vereins:  
**Vincenz Fischer, Fürsprech.**